

28.08.2026 | Wirtschaft/ Bildung

Christopher Vogt: Die berufliche Bildung muss mit sinnvollen Maßnahmen gestärkt werden

Zu den heute vorgestellten Positionen von IHK Schleswig-Holstein und Handwerkskammer Schleswig-Holstein zum von der Landesregierung geplanten Azubiwerk erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Vor einem halben Jahr hat die schwarz-grüne Landesregierung vollmundig angekündigt, dass sie die berufliche Bildung mit einem Azubiwerk stärken möchte. Man will damit bezahlbaren Wohnraum und wichtige Beratungsangebote für Azubis schaffen. Bis heute wurde diese Ankündigung allerdings weder konkretisiert, geschweige denn ein Konzept vorgelegt.

Umso interessanter ist, dass IHK und HWK nun festgestellt haben, dass ein zentralisiertes Azubiwerk völlig am Bedarf vorbeigeht. Ich hoffe, dass die Landesregierung diese Erkenntnis in ihrer Planung berücksichtigt. Statt Leerstand und neue Verwaltungsstrukturen zu schaffen, müssen CDU und Grüne ein am Bedarf orientiertes Angebot entwickeln. Und wenn dies bedeutet, dass dezentrale Lösungen geeigneter sind, dann muss das in ein Landes-Konzept einfließen.

Die berufliche Bildung muss gestärkt werden. Allerdings nicht durch teure Placebo-Maßnahmen, sondern mit Angeboten, die von den Azubis auch gebraucht werden.“



Christopher Vogt

Vorsitzender

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de